

(Die Milchlegitimationen.) Die hauptstädtische Approvfionierungssektion teilt mit, daß die Verteilung der Milchlegitimationen für Januar am 21. Dezember in den Lokalen der Mehlkommissionen beginnt; diejenigen, die eine neue Milchlegitimation (sei es für Kinder, sei es für Kranke) beanspruchen, haben die alte Milchlegitimation mitzubringen. Zur Beschleunigung der Erledigung der Gesuche um Auslösung von Milchlegitimationen und Verhütung eines Andranges wurde sowohl das Formular für das ärztliche Zeugnis als auch das Verfahren der Physici vereinfacht. Da zur Anmeldung zehn Tage (vom 21. bis 31. Dezember) zur Verfügung stehen, ersucht die Sektion das Publikum, sich nicht auf einmal bei den Physici zu melden, ferner die entsprechenden Rubriken des ärztlichen Zeugnisses und des Kupons (3., beziehungsweise 2. Rubrik) im vorhinein auszufüllen und sie ausgefüllt dem behandelnden Arzt, beziehungsweise Physikus zu überreichen. Für Mitglieder der Bezirkskrankenkasse stellen die Kassenärzte das ärztliche Zeugnis aus. Die neuen Formulare sind von heute an in allen Apotheken und bei allen Mehlkommissionen unentgeltlich zu haben. Die alten Formulare sind ungültig. — Die Behner-Kommission für Volksverpflegung hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Frage der Milchzufuhr und Milchverteilung beschäftigt. Laut der vom Leiter der Approvfionierungssektion mitgeteilten Daten hat sich die Milchzufuhr in letzter Zeit sehr vermindert, während die Zahl derjenigen, die Milchlegitimationen für Kranke beanspruchen, sich fortwährend vermehrt. Mit Rücksicht hierauf, sowie um zu verhindern, daß die Milch den kleinen Kindern entzogen werde, hat die Hauptstadt beschlossen, im Januar das Milchquantum für Kranke von einem Liter auf einem halben zu reduzieren. Voraussichtlich werden sich die Verhältnisse im Februar bessern, in welchem Falle die Kranken wieder einen Liter Milch bekommen werden. Die Kinder im Alter bis zu zwei Jahren erhalten auch im Januar einen Liter Milch pro Tag.